

## 28 Spieltechnik 6 – Schneiden oder von oben

### 28.1 Der Doppelschnitt

Häufig haben wir Farben mit sogenannten Doppelgabeln. Dann haben wir 2 Möglichkeiten zu schneiden. Welche ist die erfolgversprechendere?

#### Beispiel 28.1 [Doppelgabel AD10]

Wir sind in SA gelandet und müssen in folgender Farbe 3 Stiche erzielen: AD 104  $\square$  532 . Wir schneiden natürlich. Aber: Nehmen wir beim ersten Schnittversuch die 10 oder die Dame (Süd bleibt natürlich klein)? Wo könnten König und Bube sitzen?

**KB bei Nord** Egal, was wir legen, wir bekommen nur das Ass.

**KB bei Süd** Legen wir die Dame, verschenken wir einen Stich. Also die **10**.

**K bei Nord, B bei Süd** Wieder egal, Nord bekommt einen Stich mit dem König, Süd aber den Buben nicht.

**K bei Süd, B bei Nord** Wieder egal. Nehmen wir die Dame, macht anschließend B oder K einen Stich.

Wir müssen also die **10 legen**.

#### Beispiel 28.2 [Doppelgabel KB x]

Wir müssen in folgender Farbe möglichst viele Stiche erzielen: KB4  $\square$  52 . Wir schneiden natürlich. Aber: Nehmen wir beim ersten Schnittversuch den Buben oder den König (Süd bleibt natürlich klein)? Wo könnten Ass und Dame sitzen?

**AD bei Nord** Egal, was wir legen, wir bekommen keinen Stich.

**AD bei Süd** Nehmen wir den König, verschenken wir einen Stich, da Süds AD uns beide Restkarten abziehen. Also **Bube**.

**A bei Nord, D bei Süd** Egal. Nehmen wir den Buben, macht unser König einen Stich. Nehmen wir den König, macht unser Bube hinter Dx noch einen Stich.

**A bei Süd, D bei Nord** Egal. Nehmen wir den Buben, macht wenigstens unser König (hinter dem Ass) einen Stich. Nehmen wir den König sofort, war dies unser einziger Stich.

Wir müssen also den **Buben legen**.

Auch mit folgender Verteilung AB 102  $\square$  543 schneidet man natürlich und nimmt zunächst die 10. Diesen Schnitt wiederholt man.

Was aber, wenn man A 102  $\square$  D4 hält? Hier sollte man zunächst zur Dame spielen. Man kann dann noch zusätzlich den Schnitt zur Ass-10-Gabel spielen.

**KB bei Nord** Nord macht nur den König. Wir machen 2 Stiche.

**KB bei Süd** Süd macht nur den König. Wir machen 2 Stiche.

**K bei Nord, B bei Süd** Nur Nords König macht einen Stich. Wir machen 2 Stiche.

**K bei Süd, B bei Nord** Wir machen nur 1 Stich.

Man hätte ja vermuten können, dass das Vorlegen der Dame von Ost gut wäre. Ist das eine Alternative? (Wir gehen natürlich davon aus, dass Süd die Dame mit dem König deckt, falls er sie hat.)

**KB bei Nord** Nord macht nun beide Stiche.

**KB bei Süd** Süd macht nur den Buben. Wir machen 2 Stiche.

**K bei Nord, B bei Süd** Nur Nords König macht einen Stich. Wir machen 2 Stiche.

**K bei Süd, B bei Nord** Wir machen nur 1 Stich.

Nur im Fall *KB bei Nord* gibt es einen Unterschied. Da fahren wir beim Vorlegen der Dame schlechter.

Also: *Klein zur Dame und dann Schneiden*.

## 28.2 Schneiden oder von oben

Wir halten in einer Farbe AKB  $\square$  32. Wir schneiden natürlich. Moment! Überlegen! Ist die Dame auf Nord single, geben wir unnötig einen Stich ab. Also erst den König abziehen, dann zu Ost gehen und schneiden.

Wir steigern die Wahrscheinlichkeit, dass wir den Buben bekommen, immerhin von 50% auf ca. 51,5%.

*Entscheidend ist, wieviele Karten uns fehlen und ob wir außer dem Ass noch den König haben!*

### Wir haben AKB, es fehlen 3 Karten

Was machen wir mit: AKB 876  $\square$  10932? Jetzt werden wir von oben ziehen. Die Wahrscheinlichkeit, dass dies klappt, liegt bei 78%. Nur der Fall, dass die Karten bei den Gegnern 3:0 sitzen, lässt uns scheitern. Aber halt! Falls Nord im ersten Stich nicht bedient, können wir ja die Dame bei Süd rausschneiden. Damit liegen wir bei einer Wahrscheinlichkeit von 89%.

### Wir haben AKB, es fehlen 5 Karten

Und nun? AKB 6  $\square$  10932. (Wir gehen hier davon aus, dass wir 4 Stiche benötigen.) Ass abziehen und anschließend Schneiden von Ost aus. Wir sind erfolgreich, falls die Dame single sitzt (5,6%) bzw. die Dame zu dritt oder zweit bei Süd sitzt (+ 33,9%). Hinzu kommen noch ein paar Prozent, falls die Dame auf Süd zu viert (11,3%) oder zu fünft (2%) sitzt.

Das (erfolgreiche) Ziehen von Ass und König hat dagegen nur eine Wahrscheinlichkeit von ca. 33%.<sup>29</sup>

Was nun? AKB 6  $\square$  532. Wieder einen Stich abziehen und dann Schnitt.

Das dürfte auch einleuchten, denn:

*Je mehr Karten uns fehlen, desto unwahrscheinlicher ist das erfolgreiche Abziehen von oben.*

Das Abziehen ist natürlich nur dann sinnvoll, wenn Ost immer noch eine kleine Karte für einen Schnitt hat.

### Wir haben AD, es fehlen 3 Karten

Und was machen wir mit: ADB 876  $\square$  10932? Es fehlen 3 Karten. Von oben ziehen oder schneiden? Wir müssen dies sofort entscheiden, da wir ja leider nicht AK haben.

Wann sind wir beim Abziehen von oben erfolgreich?

- Der K sitzt single auf Nord oder Süd: **26%**

Wann sind wir mit einem Schnitt erfolgreich? Dazu muss der König bei Süd sitzen.

- Der K sitzt auf Süd single: **13%**
- Der K sitzt auf Süd double: **26%**
- Der K sitzt auf Süd zu dritt: **11%**

Das gibt **50%**. Also müssen wir **schneiden**.

### Wir haben AD, es fehlen 2 Karten

Noch ein Beispiel: ADB 8764  $\square$  10932? Es fehlen nun 2 Karten. Von oben ziehen oder schneiden? Auch jetzt müssen wir dies sofort entscheiden, da wir ja leider nicht AK haben. Hier interessiert uns nur, ob die Karten 2:0 oder 1:1 sitzen. Und die Wahrscheinlichkeit für 1:1 ist etwas höher als 50%, exakt **52%**. Und den König bei Süd zu vermuten, hat eben nur eine Wahrscheinlichkeit von 50%. Also **NICHT schneiden!**

<sup>29</sup> Fairerweise müssten wir aber auch hier die Sonderfälle hinzurechnen, wo wir zwar die Dame nicht herausschneiden, aber das Abziehen nichts schadet. Denn wir haben (nach dem Abziehen von AK) mit dem Buben ja noch einen Stopper in dieser Farbe.

### Wir haben AKB, es fehlen 4 Karten

AKB87  $\square$  10932 . Nun wird's wohl etwas komplizierter, oder? Natürlich ziehen wir das Ass ab und schauen, ob eventuell die Dame fällt oder einer der Gegner nicht bedient. Was tun, wenn beide bedienen, egoistischerweise aber die Dame zurückgehalten wird? Schneiden oder ziehen? Wann klappt das Abziehen?

- Dame sitzt single: **12,4%**.
- Karten sitzen 2/2: **40,7%**.
- Karten sitzen 0/4, das bemerken wir in der ersten Runde und schneiden danach: **4,8%**.

Und wann klappt das Schneiden mit vorherigem Ass-Abziehen?

- Dame sitzt single: **12,4%**.
- Dame sitzt zu viert auf Süd: **4,8%**.
- Dame sitzt zu dritt auf Süd: **18,65%**.
- Dame sitzt zu zweit auf Süd: **20,35%**.

Dies gibt ein knappes Rennen zugunsten des Abziehens: **57,9%**, Schneiden gewinnt nur mit 56,20%.

### Wir haben ADB, es fehlen 4 Karten

ADB87  $\square$  10932 .

Wann klappt das Abziehen? Nur, wenn der König single sitzt: **12,4%**.

Also müssen wir gar nicht weiter rechnen: **Schneiden !**

Hier eine Übersicht:

fehlende Karten	unsere Top-Karten	Schneiden oder Abziehen
2	AD	Abziehen
3	AKB	Erst Ass ziehen, dann bei 3:0 schneiden
3	AD	Schneiden
mehr als 3	AD	Schneiden
mehr als 3	AKB	Erst Ass ziehen, dann schneiden

### 28.3 Schneiden oder von oben – 2

Bisher war das ja nachvollziehbar, oder? Aber was machen wir, wenn uns nur 3 oder 4 Karten fehlen und wir A, D, 10 halten. Sind unsere Überlegungen bezüglich des Doppelschnitts dann immer noch korrekt?

### Wir halten AD10 (auf West), es fehlen 4 Karten

Wir schneiden doch sicher wieder, oder? Und falls wir schneiden: Nehmen wir beim ersten Schnittversuch die 10 oder die Dame (Süd bleibt natürlich klein)? Und wenn der Schnitt gesessen hat, schneiden wir dann nochmal, oder ziehen wir nun von oben?

Wo könnten König und Bube sitzen? Siehe Tabelle 19.

Der klassische, doppelte Tiefschnitt ist also bei den hier behandelten kritischen Fällen in **17,2%** der Fälle erfolgreich.

Der **Schnitt zur Dame** ist mit anschließendem Ziehen in **20,4%** der Fälle erfolgreich, bei nochmaligem Schnitt nur mit **6,2%**.

Sofortiges Ziehen ist unsinnig.

Situation Nord Süd	Spieltechnik	P	Ziehen	Schnitt zur 10	Schnitt zur D	dann ziehen	schneiden
KB x nix x	Egal, es gibt nur das Ass.						
KB x x	Analog, es ist nichts drin.						
Kxx B	Nord bekommt seinen König.						
Bxx K	Nord bekommt seinen Buben.						
KB xx	Schneiden, dann von oben.	6,8%		x	x	x	
Kx Bx	Nord bekommt seinen König.						
Bx Kx	Jetzt wäre die Dame korrekt.	13,6%			x	x	
xx KB	Nur Decken.						
K Bxx	Ziehen und danach schneiden.	6,2%	x			x	
B Kxx	Schnitt zur Dame wäre korrekt.	6,2%		x		x	
x KBx	Schnitt zur Zehn.	12,4%		x		x	
nix KBx x	Schnitt zur Zehn.	4,8%		x			x

Tabelle 19: Spieltechnik bei AD10, es fehlen 4 Karten

### Wir halten AD10 (auf West), es fehlen nur 3 Karten

Wir schneiden natürlich wieder, oder? Oder vielleicht besser gleich von oben ziehen? Mmmmmh. **Wichtig:** Selbst wenn wir von oben ziehen, so legen wir immer von der anderen Seite klein vor.

Wo könnten König und Bube sitzen? Siehe Tabelle 20.

Situation Nord Süd	Spieltechnik	P	Ziehen	Schnitt zur 10	Schnitt zur Dame
KB x nix	Egal, N bekommt 2 Stiche.				
KB x	Egal, ob Schnitt oder Ziehen.				
Kx B	Nord bekommt seinen König.				
Bx K	Beides erfolgreich.				
K Bx	Ziehen ist erfolgreich.	13%	x		
B Kx	Schneiden zur Dame.	13%			x
x KB	Schneiden und decken.	13%			x
nix KBx	Schnitt zur 10 bzw. decken.	11%		x	

Tabelle 20: Spieltechnik bei AD10, es fehlen 3 Karten

Ziehen ist hier also nicht erfolgreich. Vielmehr müssen wir auch hier wieder zur Dame schneiden.

### Wir halten AB10 (auf West), es fehlen 4 Karten

Wir schneiden natürlich. Und wenn der Schnitt gesessen hat, schneiden wir dann nochmal, oder ziehen wir von oben?

Wo könnten König und Dame sitzen? In Tabelle 21 sind die Fälle aufgeführt.

Konsequenz: Wir müssen zweimal schneiden.

## 28.4 Schneiden – welcher Schnitt?

Häufig kommen wir in eine Situation, in der wir in 2 Farben schneiden können. Wenn man genügend Übergänge hat, dann steht die Frage, welchen Schnitt man *zuerst* durchführt. Hat man keine Übergänge, reduziert sich die Frage auf: *Welchen Schnitt führen wir durch?*

Situation Nord      Süd	Spieltechnik	P	2. Runde	
			ziehen	schneiden
KDxx nix	Egal, es ist nichts drin.			
KDx x	Egal, es ist nichts drin.			
Kxx D	Nord bekommt seinen König.			
Dxx K	Nord bekommt seine Dame.			
KD xx	2. Runde ziehen.	6,8%	x	
Kx Dx	Nord bekommt seinen König.			
Dx Kx	Wieder egal.			
xx KD	Wieder egal.			
K Dxx	Wir müssen 2x schneiden.	6,2%		x
D Kxx	Wieder 2x schneiden.	6,2%		x
x KDx	Wieder 2x schneiden.	12,4%		x
nix KDxx	2x schneiden.	4,8%		x

Tabelle 21: Spieltechnik bei AB10, es fehlen 4 Karten

Board 28.1

♠ AKB 1097

♥ 3

◊ AKDB

♣ AD

	N
W	O
S	

♠ 42

♥ A42

◊ 532

♣ 109874

Nord ist in 6♠ gelandet. Ost greift mit ♥K an.

Wie gewinnt Nord das Spiel? Nord hat 3 Optionen:

1. Abziehen der Pik.
2. Schnitt in Pik.
3. Schnitt in Treff.

Das Problem ist, dass wir leider keine Übergänge zu Süd haben. Wir haben nur die Chance, das ♥A zu nehmen und sofort eine der 3 Optionen zu wählen.

Option 1 scheidet aus, oder? Denn dafür müsste die Dame auf Ost oder West maximal zu zweit sitzen. Da müssen wir nicht rechnen, das wird deutlich unter 50% sein.

Bleiben Option 2 und 3. Nehmen wir an, wir schneiden in Trumpf. Falls die Dame ungünstig sitzt, müssen wir noch in Treff schneiden. Wir kommen aber nicht mehr zu Süd.

Schneiden wir aber zuerst in Treff, dann haben wir eine 50%ige Chance, dass es klappt. Scheitert der Treff-Schnitt, dann haben wir noch die Chance, dass die Trumpf-Dame single oder double sitzt. Wir können also Option 3 mit Option 1 kombinieren.

Also schneiden wir in Treff.

N –

♠ AKB 1097 Board 28.1

♥ 3

◊ AKDB

♣ AD

♠ D865

♥ 108765

◊ 76

♣ K5

	N
W	O
S	

♠ 3

♥ KDB9

◊ 10984

♣ B632

♠ 42

♥ A42

◊ 532

♣ 109874

Hier die ganze Hand:

Ein 2. Beispiel. Jetzt haben wir die Wahl zwischen verschiedenen Schnitten.

